

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 25. September 2024

§ 275

Postulat Die-Mitte-Fraktion «Schaffung eines ambulanten Zentrums»

(Bericht Regierungsrat, 3.9.2024)

Andrea Trummer, Glarus, Unterzeichnerin, zeigt sich stellvertretend für die Die-Mitte-Fraktion erfreut und dankbar, dass der Regierungsrat die Überweisung des Postulats beantragt. – Die Die-Mitte-Fraktion erachtet es als grosse Chance, wenn das Glarnerland als Versorgungsregion betrachtet wird und Spital, Hausärzte, Alterszentren, ambulante Organisationen und auch die Krankenversicherungen eng zusammenarbeiten sowie gemeinsam Visionen und Ziele entwickeln. Ein ambulantes Zentrum auf dem Areal des Kantonsspitals könnte der Startpunkt für eine solche Vision sein. Es wird deshalb begrüsst, dass bereits im Rahmen des Projekts zur Überprüfung der Leistungen des Kantonsspitals die Schaffung eines ambulanten Zentrums geprüft werden soll. Wichtig ist aber auch, dass diese Idee bei der Bearbeitung des Postulats «Beste Voraussetzungen für eine Glarner Gesundheitsregion» diskutiert wird. Für den Erfolg eines ambulanten Zentrums ist es zentral, dass die bestehenden Leistungserbringenden, insbesondere auch die Ärzteschaft, eng miteinbezogen werden, damit keine Doppelspurigkeiten entstehen, Synergien optimal genutzt werden und für Leistungserbringende wie auch für die Bevölkerung ein echter Mehrwert entsteht. Diese macht sich Sorgen um die Zukunft des Kantonsspitals. Mit der Überweisung der beiden Postulate macht der Landrat einen wichtigen Schritt, damit die Zukunft der Glarner Gesundheitsversorgung aktiv durch den Kanton und alle Beteiligten in die Hand genommen wird.

Regierungsrat *Markus Heer* beantragt Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates. – Der Regierungsrat liest das vorliegende Postulat der Die-Mitte-Fraktion zusammen mit dem vorhin überwiesenen Postulat «Beste Voraussetzungen für eine Glarner Gesundheitsregion». Ein ambulantes Zentrum ist eine von vielen möglichen Massnahmen, die zum Erfolg führen können. Ob dieses das richtige Puzzleteil ist, weiss man heute aber schlichtweg noch nicht. Der Variantenfächer muss jetzt geöffnet werden. Alles, was Sinn ergeben könnte, ist zu prüfen. Im Anschluss ist zu entscheiden, welcher Weg weiterverfolgt wird. Eine Ablehnung dieses Postulats wäre deshalb inkonsequent, nachdem das Postulat «Beste Voraussetzungen für eine Glarner Gesundheitsregion» vorhin überwiesen wurde. Lösungen sollen offen und ohne Denkverbote gesucht werden. Da gehört auch ein ambulantes Zentrum dazu.

Darüber hinaus wird das Wort nicht mehr verlangt. Das Postulat ist überwiesen.